

# Exkursion: Frühling am Philosophenweg

Leitung: Volker Violet

## I. Vorbemerkungen

### 1. Standortcharakterisierung:

Treffpunkt der Exkursion war die Ecke Bergstraße/ Philosophenweg 1. Von den Obertönen der Amsel begleitet - die für uns Menschen als typisches Flöten wahrgenommen werden - sind wir dann gemeinsam vorbei an den früh blühenden Flatterulmen, Eschenahornen und Hainbuchen hoch gelaufen. An der linken Seite des Aufstieges konnte ein typischer Vertreter der Pflasterfugenflora ausgemacht werden: Das Frühlings-Hungerblümchen (*Draba verna*). Kurz darauf trafen wir auf die erste Pflanze, die aus dem Mittelmeergebiet stammt, die Palisaden-Wolfsmilch (*Euphorbia characias*). Die oben gelegenen



eine sich öffnende Blattknospe einer Roskastanie auf dem Gelände des Physikalischen Instituts

Hauptattraktionen des Philosophenwegs verdanken wir v.a. Dr. Arthur Tischer, der bemerkte, dass

die Durchschnittstemperatur am Philosophenweg nur 2°C unter der von Meran liegt und daraufhin erfolgreich und bis ins hohe Alter hinein eine immense Menge an mediterranen Pflanzenarten anbaute und pflegte. Durch die hohe Temperaturen und dem nur schwachen Frost im Winter gedeihen auch viele asiatische Pflanzenarten wie z.B. die aus Ostasien stammende Kamelie (*Camellia japonica*). Sie leitet zusammen mit einem Mandelbaum (*Prunus dulcis*) und einer Atlas-Zeder (*Cedrus atlantica*) hin zu einer ersten größeren offenen Terrassenanlage, die mit ihren Bänken und Sonnenschein nicht nur Pflanzen ein angenehmes Dasein schafft. Auf den Wiesenflächen linker Hand konnten Geophyten (Traubenhyazinthen, Narzissen etc.) gesichtet werden. Die dahinter liegenden Sandsteinmauer werden ungefähr zur

Hälfte offen gehalten, damit Reptilien (hier v.a. Eidechsen und Schlingnattern) hier leben und für Nachwuchs sorgen können. Durch die lange Sonneneinstrahlung und der damit einhergehenden Trockenheit sind Amphibien hier kaum vorzufinden. Jedoch bieten die Mauerspaltan auch vielen Pflanzen Lebensraum. Für sie, aber eben auch für die Tiere ist es deshalb problematisch, wenn Mauerfugen im Zuge von Restaurierungen mit Mörtel gefüllt werden.

Die Exkursion ging weiter etwas den Berg hinauf zur Eichendorffanlage. Auf dem Weg dorthin konnten die drei Eichenarten Kork-, Stein- und Traubeneiche auf engem Raum begutachtet und verglichen werden. Auf dem Rückweg über den Wald ins Wohngebiet konnte außerdem der schmackhafte Bärlauch (*Allium ursinum*) ausgemacht werden.



Beim Begutachten einer  
Sicheltanne

Im Hintergrund eine Korkeiche

## **2. Begrifflichkeiten und Erklärungen:**

- Geophyt:** Mehrjährige Pflanze, die mittels unterirdischen Speicherorganen (Knollen, Zwiebeln oder Rhizome) ungünstige Witterungen überstehen. Dies muss nicht direkt Überwintern bedeuten, so überdauern z.B. in Anatolien Tulpen in der trockenen Sommerzeit als Zwiebel.
- Pflasterfugenflora:** Pflanzen, die in Fugen und Ritzen von Straßen und Wegen wachsen und die dortigen Bedingungen (mechanische Belastung, Nährstoffarmut) tolerieren.

**II. Auflistung bereits erwähnter und weitere gesichteten Pflanzen**

Wissenschaftlicher Name			Deutscher Name	Familie	Bemerkung
Gattungsname	Art-Epitheton	Autor			
<i>Acer</i>	<i>negundo</i>	L.	Eschen-Ahorn	Sapindaceae	
<i>Allium</i>	<i>ursinum</i>	L.	Bärlauch	Amaryllidaceae	
<i>Anemone</i>	<i>blanda</i>	Schott & Kotschy	Balkananemone, Balkan-Windröschen Frühlingsanemone	Ranunculaceae	Heimisch in Südosteuropa
<i>Anemone</i>	<i>nemorosa</i>	L.	Buschwindröschen	Ranunculaceae	Blattquierle unter Blüte typisch für Anemone
<i>Aesculus</i>	<i>hippocastanum</i>	L.	Gewöhnliche Rosskastanie	Sapindaceae	Saponine als Waschmittel und gut für Venen
<i>Camellia</i>	<i>japonica</i>	L.	Kamelie	Theaceae	Stammt aus Ost-Asien und ist auf wenige Tage Frost im Jahr angewiesen
<i>Carpinus</i>	<i>betulus</i>	L.	Hainbuche	Betulaceae	Gut erkennbar am längs verlaufenden Streifenmuster der Borke
<i>Castanea</i>	<i>sativa</i>	MILL:	Esskastanie	Fagaceae	Von Römern eingebürgert
<i>Cedrus</i>	<i>atlantica</i>	(Endl.) Manetti	Atlas-Zeder	Pinaceae	Stechend-spitze Nadeln, i.d.R. in Blauform
<i>Chionodoxa</i>	<i>lucilliae</i>	Boiss.	Schneeruhm	Asparagaceae	
<i>Cryptomeria</i>	<i>japonica</i>	(Thunb. ex L. f.) D.Don	Sicheltanne	Cupressaceae	
<i>Draba</i>	<i>verna</i>	L.	Frühlings-Hungerblümchen	Brassicaceae	Pflasterfugenflora/ Trittfloren, einjährige Pflanze als Anpassung an Trockenheit
<i>Euphorbia</i>	<i>characias</i>	L.	Palisaden-Wolfsmilch	Euphorbiaceae	mediterran

<i>Hyacinthus</i>	<i>orientalis</i>	L.	Garten-Hyazinthe	Asparagaceae	Cultivar, Zuchtform
<i>Muscari</i>	<i>spec.</i>	Mill.	Traubenhyazinthen	Asparagaceae	
<i>Narcissus</i>	<i>pseudonarcissus</i>	L.	Gelbe Narzisse	Amaryllidaceae	
<i>Poncirus</i>	<i>trifoliata</i>	(L.) Raf.	Bitterorange, Dreiblattzitrone	Rutaceae	
<i>Prunus</i>	<i>cerasifera</i>	Ehrh.	Kirschpflaume	Rosaceae – Spiraeoideae	Blüht bereits Anfang März (Schlehe Ende März), im Gegensatz zur Schlehe mit größeren, weiter auseinanderstehenden Blüten
<i>Prunus</i>	<i>dulcis</i>	(Mill.) D.A. Webb	Mandelbaum	Rosaceae	
<i>Quercus</i>	<i>ilex</i>	L.	Stein-Eiche	Fagaceae	Sklerophylie, immergrün, mediterran
<i>Quercus</i>	<i>petraea</i>	(Mattuschka) Liebl.	Trauben-Eiche	Fagaceae	Blattstiel vorhanden (im Gegensatz zur Stiel-Eiche)
<i>Quercus</i>	<i>suber</i>	L.	Korkeiche	Fagaceae	Mediterran, „Ernten“ des Korks alle 10 Jahre, eigentlich als Schutz gegen Waldbrände
<i>Ranunculus</i>	<i>ficaria</i>	Huds.	Scharbockskraut	Ranunculaceae	
<i>Scilla</i>	<i>bifolia</i>	L.	Zweiblättriger Blaustern	Asparagaceae	
<i>Spartium</i>	<i>junceum</i>	L.	Pfriemenginster, Binsenginster, Spanischer Ginster	Fabaceae	
<i>Trentepohlia</i>	<i>aurea</i>	(L.)	Orangerote Luftalge	Trentepohliaceae	Grünalge  Carotinoide als UV- Schutz
<i>Ulmus</i>	<i>laevis</i>	PALL.	Flatterulme	Ulmaceae	



Flatterulme (Baum des Jahres 2019)

<https://www.holzforum-online.de/flutterulme-ist-baum-des-jahres-2019/>



Hainbuche – gut erkennbar am senkrechten Streifenmuster

<http://www.is.co.at/bio/sm12002/SM12002-Seiten/Bild60.html>

Traubeneiche mit Orangeroter Luftalge



Palisaden-Wolfsmilch

<https://inlandvalleygardenplanner.org/plants/eup>



Blühender Eschen-Ahorn

<https://www.baumportal.de/eschen-ahorn>



Frühlings-Hungerkraut





Kirschpflaume



Schneeruhm (*Chionodoxa luciliae*)



Atlas-Zeder

<https://www.gartentipps.com/blaue-atlaszeder.html>



Mandelbaum

<https://www.gartenjournal.net/mandelbaum-hochstamm>



Kamelie

<https://wincontact32naturwunder.blogspot.com/2011/01/>



Scharbockskraut

<https://www.ecosia.org/images?q=scharbockskraut#id=55>



Hyacinthus orientalis cultivar

<https://plants.ces.ncsu.edu/plants/all/hyacinthus-orientalis/>



Esskastanie mit charakteristischer Drehung

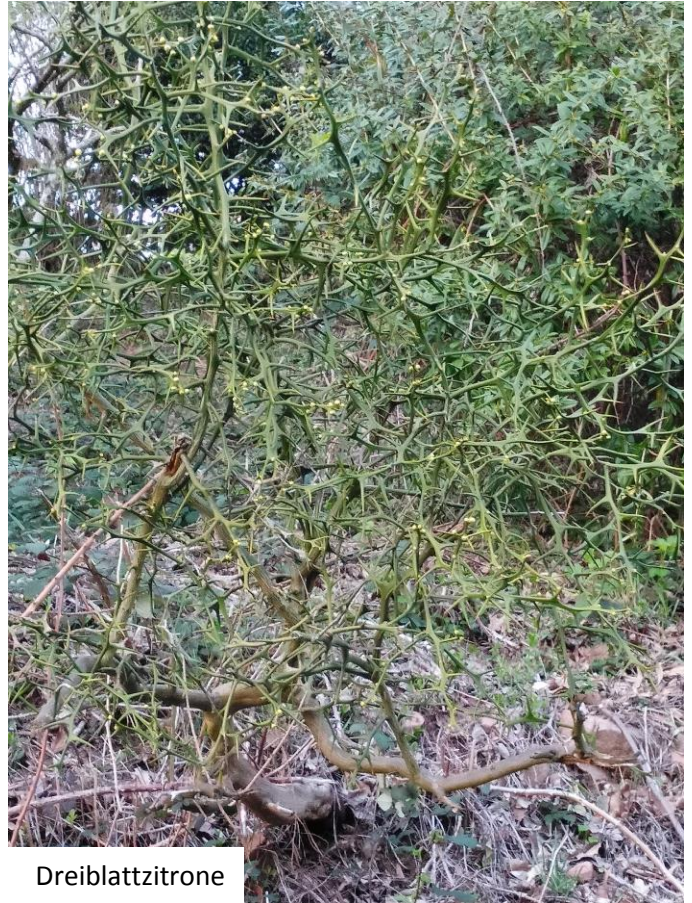


Tulpenbaum



Buschwindröschen

<https://pflanzenbestimmung.info/anemone-nemorosa/>



Dreiblattzitrone



Korkeiche



Steineiche